

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 9. maerz 1970

blatt 613

am freitag landtag und gemeinderat

1 wien, 9.3. (rk) freitag dieser woche werden wiener landtag und wiener gemeinderat im rathaus sitzungen abhalten. auf der tagesordnung des landtages, die um 10 uhr beginnt, stehen unter anderem die bauordnungsnovelle 1970 und das ersuchen der bundespolizeidirektion wien um zustimmung zur behoerdlichen verfolgung des abgeordneten karl peter (fpoe).

die gemeinderatstagesordnung umfasst 87 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem werden dem wiener gemeinderat verschiedene subventionen in der hoehe von insgesamt 5,5 millionen schilling zur beschlussfassung vorgelegt. gewichtigstes geschaeftsstueck ist der antrag, 260 millionen schilling fuer die vorarbeiten zum zweiten u-bahn-bauabschnitt der linie u 1 zu genehmigen.

0913

mit hilfe des wohnungsverbesserungsgesetzes:

neue lifts auf 60 stiegen

2 wien, 9.3. (rk) mit der installierung von rund 60 aufzuegen - kostenpunkt 20 millionen schilling - soll heuer im rahmen der foerderungsaktion nach dem wohnungsverbesserungsgesetz begonnen werden. von 1957 bis ende 1969 waren 176 aufzuege ueber antrag der mieter nachtraeglich in kommunale wohnhausanlagen eingebaut worden. mit dem einbau weiterer 98 lifts hat man im vorjahr begonnen, sie werden heuer fertiggestellt. bis februar wurden insgesamt 57,6 millionen schilling von der stadt wien fuer aufzugeinbauten aufgewendet.

über antrag von stadtrat hubert p f o c h beschloss nun der hochbauausschuss des wiener gemeinderats auch fuer die wohnhausanlage domeshof am margaretenguertel den aufzugeinbau auf drei stiegen (kosten: 950.000 schilling). die finanzierung der lifteinbauten erfolgt aus eigenmitteln der stadt wien, den mietern werden lediglich die betriebskosten berechnet. damit werden hoehere stockwerke auch wieder fuer aeltere menschen zum wohnen attraktiv.

in den seit 1955 gebauten wohnhausanlagen sind bereits die schaechte fuer den nachtraeglichen einbau von schachtaufzuegen vorgesehen. die installation kommt hier auf 130.000 bis 150.000 schilling zu stehen. teurer sind die lifteinbauten in einer stiegenspindel (180.000 bis 300.000 schilling) und bei aelteren gemeindebauten die installierung des aufzuges in einem separaten anbau aussen am haus (350.000 bis 550.000 schilling). auf weiteren 1700 stiegen besteht in staedtischen wohnhausanlagen die technische moeglichekeit zum aufzugeinbau, bei rund 400 stiegen in alten haeusern muss allerdings mit besonders hohen kosten gerechnet werden.

0936

guertel: gruene welle und gruene Lungen
wien hat mehr gruenflaechen als hamburg und muenchen

3 wien, 9.3. (rk) der kraftfahrer hat am guertel nicht nur eine ''gruene welle'', er kann seine strapazierten augen immer haeufiger - wenn auch nur fuer wenige augenblicke - auf neugestalteten gruenanlagen im bereich der schnellstrasse ausrasten lassen. fuer gaertnerische arbeiten nach fertigstellung des strassenbaus im bereich des guertels bewilligte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats soeben wieder 400.000 schilling.

die neuen ''gruenen lungen'' finden sich am margaretenguertel zwischen hollgasse und schusswallstrasse, am matzleinsdorfer platz im bereich der unterfuehrung, im abschnitt chiavaccigasse am margaretenguertel, bei der einsiedlergasse und bei der leopold rister-gasse, schliesslich am gaudenzdorfer guertel zwischen flurschuetzstrasse und eichenstrasse. sie werden vom stadtgartenamt in zusammenarbeit mit der strassenbauabteilung als gruenstreifen mit immergruenen straeuchern und kleinkoniferen angelegt.

in puncto ''gruenflaechenpolitik'' ist wien uebrigens besonders aktiv: im vergangenen jahr konnte ein zuwachs von etwas mehr als einer halben million quadratmeter gruenflaechen verzeichnet werden. wien rangiert mit 21,6 quadratkilometer oeffentlicher gruenflaechen vor hamburg (18,9 qkm) und muenchen (16,1 qkm). mit einem kostenaufwand von 27 millionen schilling hat das stadtgartenamt im vorjahr zahlreiche oeffentliche und bei wohnhaeusern gelegene gruenflaechen neu angelegt oder umgestaltet. fuer 1970 sind 30,5 millionen praeliminieret. kuerzlich wurden vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderats wieder insgesamt 2,6 millionen schilling fuer die ausgestaltung und instandsetzung oeffentlicher gartenanlagen, unter anderem bei der grossfeldsiedlung und im prater, und 1,5 millionen schilling fuer die erhaltung staedti-scher wohnhausgaerten fluessig gemacht.

dienstag staedtevergleichskampf wien - graz

5 wien, 9.3. (rk) diensttag nachmittag wird sich zeigen, ob die skilehrer bei den wiener ''fahrten zum schnee'' gute arbeit geleistet haben: um 14 uhr beginnt auf der hohen-wand-wiese der staedtevergleichskampf zwischen wien und graz, zu dem beide staedte die 30 besten teilnehmer ihrer winterlichen sportaktion entsenden. in zwei torlaufdurchgaengen werden sich die zehn- bis 15jaehrigen von diesseits und jenseits des semmerings miteinander messen.

schon nach den ersten wiener ''fahrten zum schnee'' hatte sich die ''bestengruppe'' zu formieren begonnen. sonntag fuer sonntag uebten - ebenfalls in steinhaus am semmering - auch die grazer kinder. diensttag ist es soweit: die sportstelle der stadt wien fuehrt den vergleichskampf durch und hat hiefuer nicht nur wertvolle preise von privater seite erhalten, sondern auch die zusage des wiener landesschiverbandes, dass massgebende funktionaere dort nach nachwuchstalenten ausschau halten werden.

sonntag wurde bei der vorletzten ''fahrt zum schnee'' des heurigen winters ein abschlussrennen veranstaltet, bei dem 220 kinder in acht gruppen zu einem torlauf starteten. kommenden sonntag wird sich zum letzten mal die autobuskolonne vom wiener rathausplatz auf den semmering bewegen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dem morgigen staedtevergleichskampf wien - graz (voraussichtliche dauer etwa 3 stunden) bericht-erstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 10 maerz, 14 uhr,

ort: 14, hohe wand-wiese.

im april: belgrader wochen in wien

4 wien, 9.3. (rk) viele wiener kennen von jugoslawien nur die kuestengebiete der adria. deshalb moechte sich belgrad, die hauptstadt, mit einer veranstaltungsserie der wiener bevoelkerung vorstellen. die belgrader wochen werden von 1. bis 10. april in der oesterreichischen bundeshauptstadt abgehalten. vorgesehen sind unter anderem eine grosse repraesentative ausstellung in der volkshalle des rathauses und modeschauen mit schoepfungen der fuehrenden belgrader modesalons. voraussichtlich wird auch eine ausstellung belgrader kuenstler nach wien kommen. fixiert ist bereits ein konzert des belgrader quintetts im konzertthaus. selbstverstaendlich werden bei den belgrader wochen auch die spezialitaeten der serbischen kueche nicht fehlen. voraussichtlich im hotel intercontinental werden kulinarische wochen abgehalten. ueber das moderne bauen in der jugoslawischen hauptstadt wird ein vortrag im bauzentrum informieren.

0941

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

6 wien, 9.3. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 12. maerz, 15 uhr: doebbling, 19, gatterburggasse 14/1, sitzungssaal.

1118

amtseinfuehrung im rudolfsspital

12 wien, 9.3. (rk) in anwesenheit von personalstadtrat hans boeck, gesundheitsstadtrat dr. otto glueck, oberstadtphysikus dr. albert krasnig, senatsrat dr. josef leodolter und prof. dr. wolff vom mautner markhof'schen kinderspital erhielt montag vormittag dr. kurt stellamor seine ernennungsurkunde zum leitenden primarius der roentgenabteilung in der krankenanstalt rudolfsstiftung aus den haenden von obersenatsrat dr. franz widmayer ueberreicht. dr. stellamor, 1926 in wien geboren, 1952 zum doktor der allgemeinen medizin promoviert, 1959 als facharzt fuer roentgenologie anerkannt, kehrt als schueler des verstorbenen dozent dr. frank nach voruebergewandter unterbrechung nun wieder in die rudolfsstiftung zurueck. in der zwischenzeit war dr. stellamor leiter der roentgenabteilung im spital der barmherzigen brueder.

personalstadtrat boeck gedachte gleichfalls der tragischen umstaende, die es verhindern, dass vorgaenger dozent dr. frank an dem festakt teilnehmen kann. in der folge gab er zu bedenken, ob der technische fortschritt auf dem medizinischen gebiet, der sich vor allem bei der roentgenologie vollzogen hat und mit einem enormen finanziellen aufwand verbunden ist, auch richtig ausgenutzt wird. zu den problemen, die der neu ernannte leiter der roentgenstation in der rudolfsstiftung zu bewaeltigen haben wird, gehoert auch das, dass die so teuren geraete entsprechend ausgenutzt werden.

industriезone strebersdorf:

generalvertrag gemeinde - kleinparzelleneigentuemern

7 wien, 9.3. (rk) im 21. bezirk, suedlich der scheydgasse in strebersdorf, befindet sich ein ueber 200.000 quadratmeter grosses areal, das fuer die ansiedlung von industriebetrieben denkbar gut geeignet ist. leider ist dieses gebiet durch viele riemenparzellen zerstueckelt, die nicht zur gaenze eigentum der stadtverwaltung sind. durch einen gesamtvertrag mit all den betreffenden grundeigentuemern den der gemeinderatliche liegenschaftsausschuss montag genehmigte, soll erreicht werden, dass auf dem durch riemenparzellen durchfurchten areal industriebauplaetze und entsprechende verkehrswege entstehen. es handelt sich dabei um ein sogenanntes umlegungsverfahren, bei dem saemtliche grundstuecke der industriезone strebersdorf zusammengelegt und anschliessend neu aufgeteilt wurden.

im kuenftigen industriezentrum strebersdorf wird sich auch der bekannte betrieb der nachrichtenbranche czeija, nissl und co niederlassen. vor wenigen monaten erst wurde in dem industriell sehr hoffnungsvollen gebiet mit dem bau einer gluehlampenfabrik begonnen.

1320

ausbau der konstanziagasse

10 wien, 9.2. (rk) im zusammenhang mit dem strassenmaessigen ausbau der konstanziagasse in hirschstetten und der verlaengerung der strassenbahnlinie 16 durch diesen strassenzug genehmigte der gemeinderatsausschuss 10 (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) den ankauf eines 410 quadratmeter grossen grundstuecks in der konstanziagasse.

1324

grossgrundkauf fuer hansson-siedlung

11 wien, 9.2. (rk) der liegenschaftsausschuss des wiener gemeinderates genehmigte montag den kauf des 5.060 quadratmeter grossen grundstueckes favoritenstrasse 245 im bereich der per albin hansson-siedlung ost. die stadt wien bemuehte sich seit zehn jahren, diese liegenschaft zu erwerben und den darauf befindlichen betrieb abzusiedeln. die eigentuemerin des unternehmens hat sich nun nach jahrelangen verhandlungen mit der gemeinde wien bereiterklaert, den bestehenden betrieb auf einen anderen standort zu verlegen und die liegenschaft an die stadt wien zu verkaufen. die stadtverwaltung hat an diesem grundstueck ausserordentliches interesse, da es bisher eine enklave des grossraeumigen staedtischen besitzes innerhalb des grossbauvorhabens per albin hansson siedlung-ost darstellte.

1326

feuerwehr bekommt neue magirusleiter

9 wien, 9.2. (rk) der gemeinderatsausschuss 10 (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) genehmigte montag einen betrag von 1,430.000 schilling zum ankauf einer neuen magirusleiter mit 30 meter steighoehe. die drehleiter ist als ersatz fuer eine infolge der ueberalterung (baujahr 1939) alseinsatzfahrzeug nicht mehr geeignete leiter dringend erforderlich. das geraet wird auch zu rettungseinsaetzen herangezogen werden.

1323

grundstueckskauf im assanierungsviertel liechtental

8 wien, 9.3. (rk) der gemeinderatsausschuss 10 (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) bewilligte montag den ankauf der 349 quadratmeter grossen liegenschaft liechtensteinstrasse 84, die sich im assanierungsgebiet liechtental befindet. bei der liegenschaft handelt es sich um ein 120 jahre altes zweistöckiges wohnhaus. das gebäude weist einen schlechten bau- und erhaltungszustand auf und entspricht in keiner weise den anforderungen einer modernen wohnhygiene. an die stelle des althauses, das zudem noch einen meter vor die baulinie ragt, wird ein neubau mit zwölf wohnungen treten.

1321

preisgünstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 9.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 4 bis 6 schilling, weisskraut 3 bis 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 8 schilling, orangen 4 bis 7 schilling je kilogramm.

1404

wiener stadtwerke 1969:

mehr strom, mehr gas, fast gleichviel passagiere

15 wien, 9.3. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen erstattete montag stadtrat franz n e k u l a den 4. quartalsbericht der wiener stadtwerke fuer 1969. ohne den rechnungsabschluss vorwegzunehmen, kann festgestellt werden: der strombedarf ist gegenueber dem jahr 1968 um 9,2 prozent gestiegen, die nutzbare gasabgabe um 8,5 prozent und die leistung der verkehrsbetriebe ist entgegen allen erwartungen nur geringfuegig zurueckgegangen, naemlich um 0,4 prozent.

im 4. quartal 1969 wiesen die wiener e-werke eine strombedarfszunahme um 10,9 prozent auf. die groesste abgabemenge wurde am 18. dezember erreicht, als man 14.311 mwh registrierte. die zahl der zaehleranschluesse stieg im berichtszeitraum ebenfalls, und zwar um 21.697 auf nunmehr 1,164.000.

bei den wiener gaswerken wurden im letzten jahresviertel 66,6 millionen kubikmeter gas abgegeben, um 13 millionen mehr als im vergleichszeitraum des vorjahres. der tag des gasrekordes war hier der 22. dezember, als man 5,572.800 kubikmeter abgabe mass. auch hier stieg die zahl der zaehleranschluesse um 7.000 auf nunmehr 777.044. von den 10.549 heizgasantraegen mussten nur 128 zurueckgewiesen werden.

die verkehrsbetriebe hatten gegenueber dem jahr 1968 eine weitere abnahme der nutzkilometerleistungen zu verzeichnen, und zwar von 95.538 auf 93.789. dass im gleichen zeitraum 425 millionen passagiere befoerdert werden konnten, beweist, wie sehr bei den verkehrsbetrieben die rationalisierungsmassnahme des grossraumzuges ins gewicht faellt: gegenueber dem wirtschaftsplan (422 millionen) konnte man sogar um 3 millionen mehr befoerderte zaehlen. im sondertarif allerdings nahm die zahl der kunden um weitere 6,8 prozent ab. der erloes im allgemeinen blieb mit 246,3 groschen in der groessenordnung des jahres 1968. bemerkenswert: bei den befoerderungsbeduerfnissen zeigt sich eine verschiebung zu den aussenbezirken.

koordinierung zwischen fernwaerme, strom und gas

14 wien, 9.3. (rk) stadtwerke-generaldirektor dr. karl reisinger berichtete am montag im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen ueber die koordinierung der verschiedenen energietraeger in wien. die oevp hatte zu dieser frage im wiener gemeinderat einen antrag eingebracht, untersuchungen darueber anzustellen, damit der ausbau des fernwaermenetzes mit den der anderen energietraeger koordiniert werde.

generaldirektor dr. reisinger erklaerte dazu, dass vergleichende wirtschaftslichkeitsberechnungen nicht moeglich sind, weil diese nur fuer konkrete faelle durchgefuehrt werden koennen. derzeit werden zum beispiel berechnungen fuer ein gebiet in kagran angestellt. allgemein ist festzustellen, dass fuer den bereich der bundeshauptstadt die optimalste loesung fuer die stadtwerke und fuer den verbraucher unter beruecksichtigung aller drei energietraeger jeweils gefunden werden muss.

buengermeister marek:

''wir wollen stolz sein auf unsere jungen oesterreicher''

''sub auspiciis''-empfang im wiener rathaus

16 wien, 9.3. (rk) vier absolventen der wiener universitaet hatten heute nach fleissigem und zielfuehrendem studium ihre promotion sub auspiciis praesidentis. es handelt sich um dr. walter h a u e r , dr. peter k a h l i g , dr. robert p i c h l und dr. gerhard w i n k l e r. zwei von ihnen sind in anderen bundeslaendern und zwei in wien geboren.

heute mittag waren die jungen akademiker im wiener rathaus zu gast. buengermeister bruno m a r e k, der mit mehreren mitgliedern des stadtssenates an dem essen in den repraesentationsraeumen teilnahm, konnte auch den rektor der wiener universitaet, magnifizenz univ.-prof. dr. franz z e r b s t , dekan dr. leopold s c h m e t t e r e r und eine reihe anderer universitaetsprofessoren begruessen.

buengermeister marek bezeichnete das ereignisso aussergewoehnlicher promotionen als freudentag, nicht nur fuer die ausgezeichneten akademiker und die hochschule, sondern auch fuer die stadtverwaltung und die gesamte wiener bevoelkerung. mit besonderer genugtuung kam der buengermeister auf die dankesrede des jungen doktor gerhard winkler zu sprechen, die dieser im namen der anderen ''frischgebackenen'' doktoren heute gehalten hatte. diese rede sei von einer so erfreulichen art gewesen, wie sie nur ein im oesterreichischen geistesleben verwurzelter halten kann. es sei beglueckend, dass die neue generation ueber solche repraesentanten verfuege. buengermeister marek schloss mit den worten: ''wir wollen stolz sein, nicht nur auf unsere schulen, sondern auch auf unsere jungen oesterreicher.''

der rektor der wiener universitaet, prof. zerbst, unterstrich die verbundenheit der oesterreichischen bundeslaender. der heutige anlass zeige, dass sich auch die

./.

geistigen gaben verteilen und nicht auf ein bestimmtes gebiet begrenzt sind. die verbundenheit der universitaet und der stadt wien moege weiterhin eine so gute bleiben wie sie jetzt ist. die werte der vergangenheit und die neuen erkenntnisse moegen in einer modernen art unterrichtet werden. die wissenschaft soll das ihre dazu beitragen, dass es allen wohnt ergehe. in diesem geiste wollen wir zusammenarbeiten!''

1536

rinderhauptmarkt vom 9. maerz

17 wien, 9.3. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren inland: 83 oechsen, 166 stiere, 192 kuehe, 70 kalbinnen, summe 511. neuzufuehren ungar: 11 stiere, summe 11. gesamtantrieb: 83 oechsen, 177 stiere, 192 kuehe, 70 kalbinnen, summe 522, verkauft alles.

preise: oechsen 14.50 bis 18, extrem 18.50 (3), stiere 15 bis 18, extrem 18.20 (1), kuehe 12.30 bis 15.20, extrem 15.50 (1), kalbinnen 14 bis 17, extrem 17.30 (1), beinlvieh kuehe 9.10 bis 12, oechsen und kalbinnen 12.80 bis 13.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 16 groschen, kalbinnen um 29 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 4 groschen und kuehen um 11 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 16.50, stiere 17.07, kuehe 13.59, kalbinnen 15.62, beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

ungarische stiere: 17.20 bis 17.30. der durchschnittspreis betraegt 17.25 je kilogramm.

1538

tiefgarage fuer naschmarktviertel

18 wien, 9.3. (rk) der gemeinderatsausschuss zehn (liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten) raeumte am montag der elan mineraloelvertrieb ag das recht ein, auf dem kuehnplatz im vierten bezirk eine unterirdische parkgarage zu errichten. die garage wird drei stockwerke mit insgesamt 186 stellplaetzen aufweisen. die ein- und ausfahrt der autos erfolgt ueber eine rampe von der schleifmuehlgasse her. nach dem abstellen der fahrzeuge koennen die kraftfahrer die garage, der auch eine tankstelle angeschlossen sein wird, mittels eines aufzuges verlassen.

der tiefgarage kuehnplatz kommt grosse bedeutung zu, da im bereich schleifmuehlgasse - rechte und linke wienzeile - naschmarkt parkplaetze wegen des u-bahn-baues immer rarer werden.

1550

wieder zerstoerungen im donaupark

19 wien 9.3. (rk) in der nacht von sonntag auf montag haben sich wieder einmal ''unbekannte taeter'' im donaupark ausgetobt. vier papierkoerbe, zwei parkbaenke, etliche lampenschirme und gluehbirnen fielen den naechtlichen spaziergaengern zum offer.

1645